

Ankommen – Reinkommen - Willkommen



Menschen

mit

einer

psychischen

Beeinträchtigung

Psychische Beeinträchtigungen

Die ICD-10 teilt psych. Erkrankungen in Diagnosegruppen ein

Psychische Beeinträchtigungen



Organische Störungen

Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen: Suchterkrankung

Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen

Affektive Störungen

Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen

Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen

Persönlichkeitsstörungen

Entwicklungsstörungen

Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Organische Störungen



Demenz

Korsakow-
Syndrom

Suchterkrankungen



Nikotin, Alkohol,
Heroin, diverse
andere Drogen

Medikamente

Spielen, Essen,
Sammeln, Kaufen

Schizoforme Psychosen



© WWW.WIDERDIEVERNUNFT.DE
www.toonsup.com/widerdievernunft

Psychosen

Schizophrenien

Affektive Störungen



Depression

Bipolare Störung
(manisch-
depressiv)

Manie

Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen

Angststörung

Zwangsstörungen

Trauma



Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen



Essstörung

Schlafstörung

Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen



Borderline-
Persönlichkeitsstörung

Kleptomanie

Entwicklungsstörungen



Autismus

Asperger-
Syndrom

Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend



ADHS

Tourette-
Syndrom

Tipps für den Umgang

Behinderung ist unsichtbar

Schwierigkeiten im Kontakt mit
ihrem sozialen Umfeld

Nur an einem guten Tag suchen
sie ihr Amt, ihre Dienststelle auf

Medikamentöse Behandlung
kann Benommenheit und
verlangsamte Reaktionen
auslösen



Tipps für den Umgang

Verständnis für das Krankheitsbild

Versuchen Sie, den Betroffenen in seiner Angst, Verwirrtheit und Verzweiflung zu akzeptieren (Wahnideen oder Halluzinationen lassen sich nicht ausreden)

Bewahren sie selbst Ruhe und Klarheit: gibt Sicherheit

Agieren Sie mit Wertschätzung, da Respekt und Normalität insbesondere einem Menschen mit einer psych. Beeinträchtigung sehr gut tut

Nicht zu viel Verantwortung abnehmen, kleine Schritte fördern und zulassen

Möglichst wenig Druck, mehr Hinweise geben und auf die Autonomie bauen

Tipps für den Umgang

Klare Kommunikation

Formulare übersichtlich (auch z.B. in leichter Sprache)

Sachlichkeit

Erreichbarkeit , Zugänglichkeit erleichtern (nicht im Sinne von baul. Zugänglichkeit)

Klare Zuständigkeiten, möglichst ein Ansprechpartner

Holen Sie sich Hilfe und Unterstützung bei Fachdiensten

Ankommen -Reinkommen- Willkommen



Ankommen
Kein Schwerpunkt

Reinkommen
Erreichbarkeit, Termine
ausmachen, Auffinden

Willkommen
Schwerpunkt im Gespräch, im
Miteinander

Bewusstseinsbildung



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit